CHEMNITZ
amtsblatt

28.
Ausgabe

Rathaus-Journal, 17. Jahrgang, 12. Juli 2006 · Auflage: 130.000 Exemplare

Gesundheitsamt ab August wieder Am Rathaus 8

Tag der offenen Tür nach Einzug der Abteilungen

Der Rückzug des Anfang Oktober 2005 in drei verschiedene Standorte ausgelagerten städtischen Gesundheitsamtes in die sanierten Räume im altenneuen Haus Am Rathaus 8 steht nun unmittelbar bevor. Amtsarzt Dr. med. Liebhard Monzer, Leiter des Gesundheitsamtes der Stadt Chemnitz, ist froh, dass der im vergangenen Jahr vom Chemnitzer Unternehmen Mierbach & Mierbach für die Baumaßnahmen avisierte Zeitplan eingehalten wird - und er freut sich gemeinsam mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass die Chemnitzerinnen und Chemnitzer das Gesundheitsamt mit seinen notwendigen Angeboten demnächst wieder an der gewohnten Adresse „Am Rathaus 8“ aufsuchen können.

Dr. Liebhard Monzer: „Der Umzug aus den Interimsobjekten zurück ins Stadtzentrum erfolgt in der Zeit vom 17. bis 28. Juli. Zuvor und danach stehen Ein- und Auspackaktionen an. Ich bitte die Bürgerinnen und Bürger schon jetzt um Verständnis, dass es während des Zeitraumes im Juli und Anfang August zu gewissen Einschränkungen kommt und das Gesundheitsamt seiner Aufgabe als Dienstleister nur im Stile eines Notprogramms gerecht wird. Viele planbare Leistungen müssen verschoben werden. Bitte merken Sie sich deshalb die auch die zum Umzug angefügten Hinweise vor!

Nach dem erfolgreich abgeschlossenen Einzug werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes die Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger zu einem Tag der offenen Tür in das alte- neue Gesundheitsamt Am Rathaus 8 einladen!“

Hier die Umzugstermine für die einzelnen Bereiche des Gesundheitsamtes:
Objekt Getreidemarkt 3:
Umzug vom 18.-19.07.2006
Objekt Elsasser Straße 10:
Umzug vom 20.-24.07 2006
Objekt Bruno-Salzer-Straße 12:
Umzug vom 25.-26.07 2006

Dringliche Angelegenheiten können in persönlicher Absprache mit den Ansprechpartnern in den einzelnen Sachgebieten reguliert werden - sinnvoll ist es natürlich, zuvor über die entsprechende Abteilung oder das Sekretariat des Amtsleiters (Ruf 0371/488 5301) telefonischen Kontakt aufzunehmen.

Ab Mitte August 2006 nimmt das Gesundheitsamt wieder die gesamte Aufgabenpalette wahr, wobei es am Anfang noch zu zeitlichen Verzögerungen kommen kann. Amtsarzt Monzer: „Es werden erhebliche Nacharbeiten aus unserem Umzugsmonat anfallen. Deshalb bitten wir bereits jetzt um Verständnis für eventuelle Einschränkungen und Verzögerungen.

Über den geplanten Tag der offenen Tür, den wir dann voraussichtlich Anfang September gemeinsam mit den Chemnitzern gestalten möchten, informiert das Gesundheitsamt der Stadt Chemnitz rechtzeitig.“ ● *(he/sk)*

Während im Erdgeschoss des sanierten Hauses noch gearbeitet wird, ziehen in die darüber liegenden Etagen die Bereiche des Gesundheitsamtes bereits wieder ein. ***Foto: Sax***

Hier die zu beachtenden Schließzeiten der verschiedenen Abteilungen:

amtsärztlicher Dienst	17. - 31.7.
Sozialmedizin	17. - 21.7.
Suchtberatung	17. - 21.7.
jugendzahnärztlicher Dienst	18.- 28. 7.
Infektionsschutz/ Umweltmedizin	19. - 31.7.
jugendärztlicher Dienst	20.7. - 3.8.
Reisemedizin	20.7. - 1.8.
Schwangerenkonfliktberatung	20. - 26.7.
Tuberkulosefürsorge	24. - 31. 7.

Bürgerforum Markersdorf-Süd

Die Stadtverwaltung Chemnitz - Bürgermeisterin Petra Wesseler - lädt gemeinsam mit den Vertretern der Wohnungseigentümer zu einer Bürgerinformationsveranstaltung ein. Am Dienstag, 18. Juli, 18 Uhr in der Turnhalle der Albert-Schweitzer-Mittelschule, soll mit folgenden Themen die öffentliche Diskussion im Rahmen des gesamtstädtischen Umbauprozesses eingeleitet werden:

- Handlungsschwerpunkte und Förderstrategie im Stadtteil Markersdorf-Süd
- Maßnahmen zur Aufwertung von Freiräumen
- Möglichkeiten bürgerschaftlichen Engagements

SOMMERWERK-STATT.KOMM!

Mit einem außergewöhnlichen Projekt überrascht die Sächsische Mozart-Gesellschaft e.V. gemeinsam mit Partnern ihr junges und jung gebliebenes Publikum. Vom 16. bis 19. Juli wird der Chemnitzer Theaterplatz Zentrum eines bunten, künstlerischen und kreativen Treibens. Bei einer Ausstellung nicht nur die Bilder eines Malers zu präsentieren, sondern dem Künstler über die Schulter schauen zu können und sich selbst an einer Staffelei auszuprobieren, war die ursprüngliche Idee zur Sommerwerkstatt 2006.

In Fortführung dieser Idee wurde der Ausstellungsgedanke erweitert und versucht, diesen „Offene - Werkstatt - Charakter“ auszubauen und für andere Kunstrichtungen zu öffnen. So wird der Theaterplatz zum Freiluft-Atelier für Begegnungen, bei denen das Mitmachen und Ausprobieren im Vordergrund stehen . Vom Jonglieren bis zum ersten eigenen Bild kann man ein Selbstschaffender werden und gemeinsam erarbeitete künstlerische Höhepunkte erleben. Vielfältige Aktionen erwarten das Publikum:

So öffnet die Petri Kirche ihre Pforten zu Gottesdienst und Chorkonzert, zu philosophischen Gesprächen im Dialog der Kulturen und Stunden der Stille. Maler, Bildhauer und andere Künstler verlegen ihre Ateliers auf den Theaterplatz.

Aufführungen, wie die „West Side Story“ durch die Waldorfschule, sollen Anstoß zu spontanem Straßentheater geben. Jeder darf mitmachen und die Bühne betreten! Märchenprogramme für Kindergärten und Horte laden ebenso ein wie eine Spiel- und Bastelstraße.

Weiter auf Seite 7

103.000 Euro für Eisenbahnmuseum

Mit 103.000 Euro unterstützt die Sparkasse Chemnitz den Förderverein Sächsisches Eisenbahnmuseum Chemnitz e. V. bei seiner Aarbeit sowie bei der Instandhaltung der Ausstellungsgegenstände. Die symbolischen Schecks übergaben in Vertretung des Vorstandes der Sparkasse Chemnitz am 5. Juli 2006 Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert (Foto: 2.v.r.), Verwaltungsratsvorsitzender, und Landrat Dr. Christoph Scheurer (Foto: 2.v.l.), Vorsitzender des Sparkassenzweckverbandes, an die Vereinsmitglieder Heinrich Scheffler (l.) und Jochen Schubert (r.). Darüber hinaus verfolgt der Verein ein weiteres großes Ziel, den Aufbau eines Themenparks „Faszination Eisenbahn”. Unter anderem sieht das Konzept den Umbau des ehemaligen Verwaltungsgebäudes in ein Besucherzentrum sowie den Ausbau weiterer bahnhistorischer Bauwerke vor. Auch eine Rekonstruktion der historischen Seilablaufanlage - mit deren Hilfe ein Rangieren der Züge ohne Lokomotive möglich ist - steht auf dem Plan. Foto: Sparkasse

Eintrag ins Goldene Buch: Extrembergsteiger Jörg Stingl

Jörg Stingl und Lebensgefährtin Yvonne beim feierlichen Akt im Stadtverordnetensaal des Chemnitzer Rathauses.

Foto: Seidel

Mit der Eintragung in das Goldene Buch der Stadt wurde der aus Chemnitz stammende Extrembergsteiger Jörg Stingl im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung mit Bürgermeister Berthold Brehm in Vertretung des Chemnitzer Oberbürgermeisters am vergangnen Donnerstagabend im Stadtverordnetensaal geehrt. Zum erfolgreichen Abschluss von Jörg Stingls spektakulärem „Seven Summits“-Projekt - der Chemnitzer Bergsteiger war unterwegs auf den höchsten Dächern dieser Welt! - zeigte die MDR-Biwak-Redaktion zuvor Aufnahmen vom Klettern mit dem Bergsteiger.

Mehr auf Seite 7

Termine der Straßengrundreinigung

Der ASR gibt bekannt, dass die nachfolgend benannten Straßenabschnitte an den ausgewiesenen Tagen in der Zeit von 8 - 14 Uhr einer Grundreinigung unterzogen werden. Zu diesem Zweck wird für diesen Zeitraum in den benannten Abschnitten ein überwachtes Halteverbot ausgeschildert. Aktuelle Terminverschiebungen aus Witterungsgründen sowie die komplette Übersicht finden Sie unter www.ASR-Chemnitz.de

Reinigungsstraße	Abschnitt von	Abschnitt bis	gerade Haus-Nr.	ungerade Nr.
Arthur-Bretschneider-Str.	Winklerstraße	Glauchauer Straße	14.07.2006	17.07.2006
Luisenplatz	Paul-Jäkel-Straße	Luisenplatz	14.07.2006	17.07.2006
Luisenplatz	Luisenplatz	Arthur-Bretschneider-Str.	14.07.2006	17.07.2006
Luisenplatz	Winklerstraße	Konradstraße	14.07.2006	17.07.2006
Luisenplatz	Konradstraße	Paul-Jäkel-Straße	14.07.2006	17.07.2006
Konradstraße	Leipziger Straße	Luisenplatz	14.07.2006	17.07.2006
Ludwigstraße	Luisenplatz	Küchwaldstraße	14.07.2006	17.07.2006
Winklerstraße	Hechlerstraße	Arthur-Bretschneider-Str.	14.07.2006	17.07.2006
Dorotheenstraße	Salzstraße	Glauchauer Straße	18.07.2006	19.07.2006
Inselstraße	Salzstraße	Mittelstraße	18.07.2006	19.07.2006
Kesselgarten	Salzstraße	Ludwigstraße	18.07.2006	19.07.2006
Küchwaldstraße	Küchwaldring	Salzstraße	18.07.2006	19.07.2006
Lotharstraße	Schloßplatz	Winklerstraße	18.07.2006	19.07.2006
Salzstraße	Leipziger Straße	Schönherrstraße	18.07.2006	19.07.2006
Schloßplatz	Salzstraße	Ludwigstraße	18.07.2006	19.07.2006
Glauchauer Straße	Tannenstraße	Küchwaldring	20.07.2006	21.07.2006
Louis-Otto-Straße	Leipziger Straße	Köthensdorfer Straße	20.07.2006	21.07.2006
Köthensdorfer Straße	Louis-Otto-Straße	Bornaer Straße	20.07.2006	21.07.2006
Erkerweg	Am Rosenhag	Köthensdorfer Straße	20.07.2006	21.07.2006
Am Rosenhag	Louis-Otto-Straße	Bornaer Straße	20.07.2006	21.07.2006
Sandweg	Am Rosenhag	Köthensdorfer Straße	20.07.2006	21.07.2006

Amtsblatt Chemnitz

Impressum
Herausgeber
Stadt Chemnitz, der Oberbürgermeister
Sitz
Markt 1, 09106 Chemnitz
Amtlicher und redaktioneller Teil des Amtsblattes
Verantwortlich
Thomas Michalla
amt. Amtsleiter Bürgermeisteramt
Chefredakteur, Andreas Bochmann
Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95
Verlag
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €
Geschäftsführung
Christian Jaeschke
Achim Schröder
Anzeigenteil Verantwortlich
Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
Anzeigenberatung
Gisela Bellmann, (0371) 65 62 00 53
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
Satz
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
Druck
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
Vertrieb
Sachsen Express Chemnitz
Reklamationsservice Vetrieb
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-Mail
amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 7 vom 1.10.2005

BVDA

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses - öffentlich -

Donnerstag, den 20. Juli 2006, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses - öffentlich - vom 22.06.2006
4. Beschlussvorlage an den Kultur- und Sportausschuss
   Anträge auf Gebührengleichstellung auf der Grundlage § 5 Absatz 8 d Sportstättengebührensatzung für das Schuljahr 2006/2007
   Vorlagennummer/Einreicher:
   B- 194/2006 Dezernat 5/Amt 52
5. Vorstellung des Programms des Chemnitzer Kulturfestivals "Begegnungen" 2006 und Information über weitere größere Projekte
   BE: Frau Kölgen, Festivalleiterin
   Frau Borges, Amtsleiterin Kulturamt
6. Erster Zwischenbericht zum Weltnaturerbe "Versteinerter Wald"
   BE: Herr Dr. Rößler, Direktor des Museums für Naturkunde
7. Bericht über die multifunktionalen Nutzungskonzepte und kulturellen Angebote ausgewählter Kirchgemeinden - Petrikirche, Jacobikirche, Markuskirche, Schloßkirche, Kreuzkirche
   BE: Herr Petri, Kirchenmusikdirektor, Evangelisch-Lutherische St.-Petri-Schloßkirchgemeinde
   Herr Frauenlob, Pfarrer, Evangelisch-Lutherische St.-Jacobi-Johannis-Kirchgemeinde
   Herr Jantz, Pfarrer, Evangelisch-Lutherische St.-Markus-Kirchgemeinde
   Herr Treutmann, Pfarrer, Evangelisch-Lutherische St.-Pauli-Kreuz-Kirchgemeinde
8. Informationsvorlage an den Stadtrat
   Finanzcontrolling per 31.3.2006 einschließlich Abrechnung des 2. HSK der Stadt Chemnitz
   Vorlagennummer/Einreicher:
   I- 30/2006 Dezernat 2/Amt 20
9. Verschiedenes
10. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung

Lüth
Bürgermeisterin

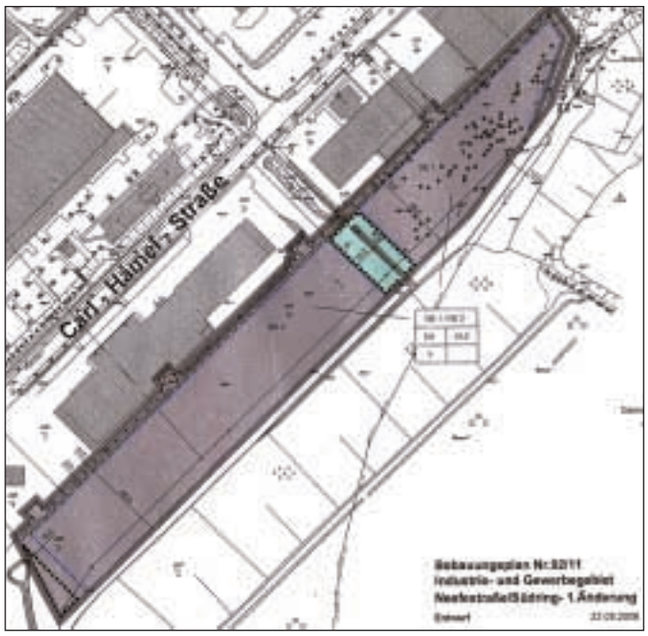
Trödelmarkt wird verschoben

Am Sonntag, dem 16.07.2006, entfällt der Trödelmarkt am Chemnitzer Rathaus. Er wird um eine Woche verschoben. Also, neues Datum 23.7. von 9 bis 16 Uhr, vormerken. Telefonische Rückfragen sind im Bereich Marktwesen der Stadt Chemnitz unter der Rufnummer 0371 488-3130 möglich.

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 92/11 Industrie- und Gewerbegebiet Neefestraße/ Südring – 1. Änderung

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 04.07.2006 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 92/11 Industrie- und Gewerbegebiet Neefestraße/ Südring - 1. Änderung mit Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Planentwurf mit Begründung einschließlich Umweltbericht sowie umweltbezogene Hinweise gemäß der Stellungnahme des Umweltfachbereiches der Abteilung Umwelt des Regierungspräsidiums Chemnitz vom 15.05.2006 werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum vom 20.07.2006 bis 21.08.2006 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Str. 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, wäh-rend der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt:
montags bis mittwochs von
08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
donnerstags von
08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
freitags von 08.30 - 12.00 Uhr
Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zum Bebauungsplan schriftlich im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 446 abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.



Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

Montag, d. 17. Juli 2006, 19 Uhr, Ratszimmer des Rathauses, 09224 Chemnitz OT Grüna, Chemnitzer Str. 109

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 19.06. 2006
4. Stand der Vorbereitungen für die Kirmes 2006
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Ortschaftsräte
7. Einwohnerfragestunde
8. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

W. Bunzel
Ortsvorsteher

Amtsblatt - weil's gelesen wird. CHEMNITZ

Das Chemnitzer Kulturfestival „Begegnungen“ wird 20:

Jubiläumsfestival im Oktober

In einer Zeit der Umbrüche, Unsicherheiten und Veränderungen sucht man nach Konstanten. Im Festivalkalender Sachsens gibt es eine solche, auf die unsere Stadt und wir sehr stolz sein können: Das Chemnitzer Kulturfestival „Begegnungen“ kann in diesem Oktober seinen 20. Geburtstag feiern. Ursprünglich in den späten Jahren der DDR konzipiert als Schaufenster in die Welt, hat es die politische Wende erfolgreich überstanden und ist zu einem jährlich erwarteten Höhepunkt des reichen Kulturangebots geworden.In diesem Jahr steht „Begegnungen“ unter dem Motto SPIEGELUNGEN, und die Wahl dieser Überschrift ist natürlich ganz eng mit dem zu feiernden Jubiläum verknüpft.

Ohne falsche Nostalgie aufkommen zu lassen, wollen wir uns gerne der Anfänge und besonders gelungener Momente der letzten Festivaljahre erinnern. Eine Ausstellung in der Galerie des Kulturkaufhauses DAStietz, die uns 20 „Begegnungen“-Jahrgänge wiederentdecken lässt, richtet den SPIEGEL in die Vergangenheit.

Wir haben Künstler engagiert, deren erfolgreiche Auftritte zu den Höhepunkten vergangener Oktobertage zählen.

Der Vollblutmusiker Goran Bregovic brachte 1999 das Opernhaus mit ungewohnt rasanten Balkanklängen in Schwingungen, dieses Mal ist er mit der Wedding & Funeral Band, exklusiv für Sachsen, in der Stadthalle Chemnitz zu Gast sein. Ein anderes Extrem - **der feine Sprachwitz von Roger Willemsen** erreichte im Jahr 2003 im Druckhaus Freie Presse zahlreiche Zuschauer. 2006 erleben wir ihn im Schauspielhaus mit der espritreichen Draufsicht auf Karl Mays gesammelte Werke „Ein Schuss, ein Schrei - das Meiste von Karl May“, musikalisch wiederum begleitet durch die Pianistinnen Anna und Ines Walachowski. So erfährt der Zuschauer die SPIEGELUNG in der Wiederentdeckung eines Künstlers mit neuem Programm.

Das Jubiläums-Festival eröffnet mit einem **Crossover-Konzert zwischen der Robert-Schumann-Philharmonie und der Berliner Kultband Apparatschik.** Auf der Opernbühne wird populär sinfonisches mit altbekannten russischen und sowjetischen Märschen und Liedern vermischt. Hier wird ein Stück DDR-Geschichte GESPIEGELT, allerdings unter neuen Vorzeichen und in friedlicher und heiterer Nachbarschaft der Musik des ehemaligen amerikanischen Gegners.

Wenn die inzwischen international-arbeitende **Truppe Helmnot aus dem benachbarten Lichtenstein** eine neue Produktion schafft, die sich „Körperspiegel – Spiegelkörper“ nennt, oder **junge KünstlerInnen um die Filmemacherin Beate Kunath** herum eigens einen multimedialen Abend für das Festival schaffen, so ist das Thema SPIEGELUNGEN ganz konkret als Uraufführungen umgesetzt.

Jede Form von Kommunikation kann als SPIEGELUNG betrachtet werden, denn immer findet sich der Aktive in der Reaktion des Gegenübers wieder. Und dabei kann die Kommunikation nonverbal sein wie bei gemeinsamen **Trommeln bei „Big Bäng“** oder beim ausgelassenen Spaß auf dem „Tanzboden“, mit dem wir den Geburtstag feiern wollen an einem als Ballhaus traditionell bekannten Ort (Haus des Gastes, Zwickauer Straße).

Eva-Maria Hagen erzählt und singt aus ihrem reichen Leben und reflektiert, SPIEGELT auf diese Weise u.a. ihre Beziehung zu Wolf Biermann und ihr Geworfensein zwischen die Welten. **Corinna Harfouch** erspürt in ihrem Abend über „Billy, the Kid“ die Ähnlichkeiten des Schicksals eines jungen Mannes im Wilden Westen mit unseren heutigen, alltäglichen Rauhheiten. Die an der **„Campusnovela“** live mitgestaltenden Studenten werden ihr Uni-Leben im Bühnengeschehen GESPIEGELT und satirisch überhöht wahrnehmen und durch die Sicht in diesen SPIEGEL befreiend lachen können.

Die Chemnitzer „Begegnungen“ von 2006 suchen in den SPIEGELUNGEN ihre Wurzeln und lassen erkennen, dass die Wandlungen vor allem gute waren, kein Zerrbild ergeben, sondern eines, dessen fixer Rahmen sich verflüchtigt hat, das sich heute sehr individuell interpretieren lässt, das vor allem den erweiterten Horizont freilegt, vor dem das Erinnern Spaß macht und auch Lust am Durchschreiten zulässt.

Das Programm des Chemnitzer Kulturfestivals „Begegnungen” vom 07. bis 28. Oktober 2006 steht bereits im Internet unter www.kulturfestival-begegnungen.de und www.chemnitz.de/begegnungen

Verstärkung vom Himmel für die Chemnitzer Energiefabrik

Photovoltaikanlage Wittgensdorf auf volle Leistung eingestellt

Das Sonnenkraftwerk der Stadtwerke Chemnitz AG und deren 100-prozentiger Tochter ELICON GmbH auf dem Plateau der ehemaligen Mülldeponie Chemnitz-Wittgensdorf ist fertig gestellt. Von den insgesamt 5 355 blau glitzernden Modulen sind 3 220 für den Sonnenempfang akkurat Richtung Süden, 2 135 Richtung Südost ausgerichtet.

Feierlich wurde am 10. Juli die komplette Anlage offiziell in den Arbeitsalltag geschickt. Sämtliche umfangreichen Prüfungen dafür hatte sie da bereits hinter sich.

Für die Realisierung der leistungsstarken Photovoltaik-Großanlage für Chemnitz wurden die Kräfte vereint. Die SunStrom GmbH bildete mit dem Solarmodulhersteller Solarwatt AG eine Arbeitsgemeinschaft. SunStrom war für die komplette Bauausführung der Anlage verantwortlich.

Unter günstigsten Bedingungen erreicht das Solarkraftwerk eine Leistung von 1,0 MW. Das bedeutet Verstärkung vom Himmel für die Chemnitzer Energiefabrik, das Heizkraftwerk Nord, denn der Sonnenstrom wird ebenso wie der „Braunkohlestrom“ von den Chemnitzer Stadtwerken in das Chemnitzer Netz eingespeist.

Die elektrische Energie fließt auch bei Wolkendecke

Bereits seit 21. Dezember 2005 fließt Sonnenenergie aus Wittgensdorf. Damals war der erste Bauabschnitt fertig geworden.

Die „Sonnenfallen“ fangen übrigens auch dann wertvolle Energie unseres Zentralgestirns ein, wenn der Himmel Wolken aufgezogen hat. Aber insgesamt ordnen die Meteorologen den Raum Chemnitz mit etwa 376 Quadratkilometern der „Sächsischen Sonneninsel“ zu, die im Jahresverlauf vergleichsweise häufig klaren Blick nach oben bietet.

Das Wolkenloch rührt offensichtlich von der vorteilhaften Lage im Windschatten des Erzgebirges und des Thüringer Waldes her.

In unserer Region sollen demnächst weitere 11 Solarkraftwerke entstehen. Bereits jetzt liefern in Sachsen neun Großanlagen insgesamt 35 Megawatt Solarstrom.

Stadtwerke haben weitere Energieprojekte im Blick

Neben Brennstoffzellen, Solaranlagen, Kältespeicher und Biogasverstromung testen die Stadtwerke Chemnitz AG die Mitverbrennung hochwertiger Reststoffe der Abfallverwertung im Heizkraftwerk. Weitere alternative Anlagen sind in Sicht.

Die Stadtwerke Chemnitz AG und die ELICON GmbH antworten

● Welchen Nutzen bringt eine Photovoltaikanlage?

1. Eine Photovoltaikanlage erzeugt umweltschonend Strom. Im aktuellen Fall beträgt der Kohlendioxid(CO_2)-Minderungseffekt zwischen 660 und 800 Tonnen im Jahr.
2. Solarstrom rechnet sich wirtschaftlich durch die Einspeisevergütung.

● Was bedeutet Wpeak/MWp?

Die Leistungsangabe erfolgt meist in Wp (Watt peak), kWp (Kilowatt peak) oder MWp (Megawatt peak).

„p“ steht für Peak und heißt Spitze. „Wp“ ist die Leistung, die das Modul unter STC (Standard-Test-Bedingungen) abgibt.

Ein Leistungsvergleich verschiedener Solarmodule erfordert einheitliche Testbedingungen, da sich z. B. schon mit der geografischen Lage die Sonneneinstrahlung ändert. Die Empfindlichkeit der Solarzelle ändert sich mit der spektralen Zusammensetzung des Lichtes.

● Wieviel Fläche erfordert eine private Anlage pro kW?

Abhängig vom Modulwirkungsgrad und der Ausrichtung der Module benötigt man 8 bis 12 qm bei Schrägdachmontage. Für die Flachdachmontage wird die doppelte Fläche benötigt.

● Wer hält die Oberflächen sauber?

Es sind selbst reinigende Oberflächen, denn sie sind sehr glatt und zudem ja schräg montiert. Schmutz und Wasser fließen gut ab, Schnee rutscht herunter.

● Wie wird der Strom – es ist ja Gleichstrom – fürs Netz aufbereitet?

Das macht ein spezielles Gerät, der Wechselrichter. Dann erst wird der Strom ins Netz eingespeist.

● Warum wird die Anlage nicht kombiniert – also auch thermisch – genutzt?

Der höchste Nutzen entsteht unter den konkreten Bedingungen aus der Stromerzeugung. Strom kann ja für die verschiedensten Anwendungen genutzt werden. Mit Wärme ist Chemnitz durch das Heizkraftwerk Nord ausreichend versorgt. Die Stadtwerke nutzen ja bereits seit vielen Jahren überschüssige Wärme für die Kälteerzeugung. Diese „Verwandlung“ geschieht in der Zentralen Kälteanlage.

● Wie stehen Kosten und Nutzen im Verhältnis?

Finanziell rechnet solch eine Anlage nach etwa 18 Jahren. Aber es zählen auch der aktuelle Wissens- und Erfahrungsgewinn und der Umweltnutzen.

● Helfen mir die Stadtwerke bei privaten Solarprojekten?

Ja, über unser Tochterunternehmen ELICON GmbH, das sich speziell auf die Nutzung von regenerativen und alternativen Energieformen konzentriert.

● Können Tiere – vor allem Vögel – in Wittgensdorf Schaden nehmen?

Nein, keines der Teile der Anlage ist in irgendeiner Form gefährlich.

796 km für Hospiz - Dank an Läufer

Ein großes Dankeschön allen Läufern und Sponsoren, die mitgeholfen haben, den 3. Lauf für den Hospiz- und Palliativdienst e.V. zu einem tollen Erlebnis werden zu lassen! Insgesamt wurden von 74 Teilnehmern 796 km gelaufen und so ca 14.900 Euro trotz großer Hitze erkämpft. Hospizdienste müssen einen Teil ihres Haushaltes über Spenden finanzieren und sind somit auf die Unterstützung vieler Menschen angewiesen.
Hospizarbeit umfasst die Begleitung und Unterstützung schwerkranker Menschen und ihrer Angehörigen in der Häuslichkeit - will mithelfen, damit Schwerstkranke ihre letzte Lebenszeit im gewohnten Umfeld verleben können. „Sie alle haben geholfen, dass unsere Hospizarbeit weiter in hoher Qualität geleistet und entsprechend den Anforderungen ausgebaut werden kann“, so Koordinatorin Angelika Schmieder. Mehr Informationen dazu unter www.hospiz-chemnitz.de oder ✆ 0371/5601510/11.

Hygiene in Chemnitzer Freibädern groß geschrieben

Mit den hochsommerlichen Temperaturen an den letzten Tagen zieht es die Chemnitzerinnen und Chemnitzer wieder in die Freibäder unserer Stadt. Bereits in den vorhergehenden Wochen haben die Verantwortlichen für optimale Bade-Bedingungen gesorgt, die den einwandfreien Betrieb und die unbedenkliche Nutzung dieser gefragten Freizeiteinrichtungen garantieren. So überprüften zum Beispiel die Mitarbeiterinnen der Hygieneabteilung des städtischen Gesundheitsamtes die Bäder hinsichtlich hygienisch einwandfreier Verhältnisse: Es wurden Wasserproben aus den Badebecken entnommen und festgestellt, dass es sowohl chemisch als auch bakteriologisch nichts zu beanstanden gibt! Das gilt auch für den beliebten Stausee Oberrabenstein. Während der Sommermonate werden all diese Anlagen regelmäßig durch das Chemnitzer Gesundheitsamt hygienisch überwacht und - wie es im Fachdeutsch heißt - beprobt. In gemeinsamer Absprache und Regulierung zwischen Gesundheits-, Sportamt und privaten Betreibern kann also garantiert werden, dass sich die Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger, die Gäste der Stadt und die Touristen auch in diesem Sommer sorglos ihrem Freibadevergnügen in Chemnitz hingeben können!
Fragen im Zusammenhang mit der Badewasserqualität in den Chemnitzer Freibädern werden im Gesundheitsamt Chemnitz unter Ruf 0371/4885832 beantwortet. ● *(sk)*

Arbeiten am Mietspiegel werden fortgesetzt

Nach organisatorischem Abschluss der Oberbürgermeisterwahlen in Chemnitz werden nunmehr die Arbeiten am „Qualifizierten Chemnitzer Mietspiegel“ fortgeführt.
Die notwendigen Vorarbeiten für den in der Stadt Chemnitz in diesem Jahr neu zu erstellenden „Qualifizierten Mietspiegel“ durch das beauftragte Unternehmen Chempirica - Markt- und Meinungsforschung Urban & Weiser GbR sind erfolgreich abgeschlossen. Mit dem Abschluss der Oberbürgermeisterwahlen beginnen nun im Amt für Organisation und Informationsverarbeitung der Stadt in der Abteilung Statistik, Wahlen die Auswertungen der erhobenen Daten.
Diese Arbeiten werden voraussichtlich die Zeit bis September in Anspruch nehmen. Nach erfolgter Auswertung werden die Resultate der Arbeitsgruppe „Mietspiegel“ vorgestellt; der Arbeitsgruppe gehören Vertreter des Mietervereins, die beiden Vermietervereine, der Unternehmen und Genossenschaften der organisierten Chemnitzer Wohnungswirtschaft sowie der Stadt Chemnitz an.
Daran anschließend erfolgt die Zusammenstellung der Ergebnisse in der Mietspiegelbroschüre. Vor der Veröffentlichung müssen die Interessenvertreter der Mieter, der Vermieter sowie die Stadt Chemnitz den erstellten Mietspiegel als qualifizierten gültigen Mietspiegel formell anerkennen.

Wanderung ins Naturschutzgebiet „Am Schusterstein”

Bei hoffentlich freundlichem Wetter geht die nächste Exkursion des ehrenamtlichen Naturschutzdienstes in den äußersten Norden unseres Stadtgebietes. Unter dem Thema: Wanderung ins Naturschutzgebiet „Am Schusterstein” führen Bernd Irmscher, Sachbearbeiter in der unteren Naturschutzbehörde, und Thomas Golle, ehrenamtlicher Naturschutzhelfer und Gebietsbetreuer, durch das Schutzgebiet und berichten über Besonderheiten in der Tier- und Pflanzenwelt, über Schutz- und Pflegemaßnahmen. Treffpunkt ist am 18.7., 17 Uhr an der Buswendeschleife Wittgensdorf, in der Nähe des ehemaligen Unteren Bahnhofes.
Wegen der Parkplatzknappheit am Treffpunkt empfiehlt sich die Bildung von Fahrgemeinschaften bzw. die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Auf festes Schuhwerk wird hingewiesen. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

SÄCHSISCH-BAYERISCHES STÄDTENETZ

Zukunftschancen in der Heimat - repräsente Schülerbefragung

Dies ist das Ergebnis der repräsentativen Schülerbefragung, die im Rahmen einer umfassenden Studie zur zukünftigen Wirtschafts- und Fachkräfteentwicklung von der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau in Auftrag gegeben wurde. Die Studie wurde von Dr. Michael Behr, Universität Jena durchgeführt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt. In die Befragung von 1.230 Gymnasiasten und Mittelschülern in den jeweiligen Vorabgangsklassen der Region flossen insbesondere die Themenbereiche Berufsorientierung, Zukunftsaussichten und Abwanderungsneigung ein.

Die Ergebnisse:

Die zukünftige Beschäftigungsorientierung der Jugendlichen zielt noch zu wenig auf die regionalen Kernbranchen ab. Größte Attraktivität als späteres Betätigungsfeld besitzen der Öffentliche Dienst wie auch der Dienstleistungsbereich. Hierbei ist besonders alarmierend, dass 35 Prozent der befragten Mädchen ihre Berufsperspektive im Öffentlichen Dienst sehen, obwohl gerade in diesem Bereich in den letzen Jahren bis zu einem Drittel der Stellen abgebaut wurden.
Generell spiegeln sich in den Berufswünschen nach wie vor unterschiedliche geschlechtsspezifische Präferenzen wider. So sind bei den Mädchen weiterhin Gesundheits-, Erziehungs- und andere Dienstleistungsberufe sehr beliebt; Jungen orientieren sich eher auf gewerblich-technische Berufe, Berufe der öffentlichen Sicherheit und das Handwerk.
Die Abwanderungsneigung ist ungebrochen stark. Hauptargument der Jugendlichen ist dabei die Befürchtung, nach der Schulausbildung keine passende Arbeit in der Heimat zu finden. Über 50 Prozent der Befragten schätzten die Chancen für Jugendliche, die ausgelernt haben und einen Arbeitsplatz in der Region suchen, als schlecht ein. In Westdeutschland sind die Chancen, eine Arbeit zu finden, nach wie vor besser, davon sind über 65 Prozent der Befragten überzeugt. Den Jugendlichen ist noch zu wenig bekannt, dass in der Region zukünftig mehr Arbeitskräfte benötigt werden. So hatte die Unternehmensbefragung im ersten Teil der Studie einen rechnerischen Bedarf von rund 10.000 Fachkräften in den regionalen Kernbranchen bis zum Jahr 2010 ergeben.
Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass das prosperierende Wirtschaftswachstum in der Region Chemnitz-Zwickau in den nächsten Jahren einen erheblichen Fachkräftebedarf nach sich ziehen wird. Dieser Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften bietet die Chance, gerade junge, gut ausgebildete Menschen dauerhaft an die Region zu binden. Dies kann allerdings nur durch aktive, zukunftsorientierte Personalpolitik der Unternehmen einerseits und eine zielgerichtete Orientierung des Nachwuchses auf die zukunftsträchtigen Beschäftigungsfelder andererseits geschehen. Schüler müssen ihre Chancen in der regionalen Wirtschaft erkennen und die Bereitschaft zeigen, sich auf diese Berufe einzulassen.

Der komplette Ergebnisbericht kann unter www.chemnitz-zwickau.de (News bzw. im Archiv unter Service/Kontakt) heruntergeladen oder bei unten stehender Adresse angefordert werden.
Im dritten Teil der Studie wird die Auswertung einer repräsentativen Befragung von Studenten weiteren Aufschluss über das zu erwartende Angebot an Fachkräften für den Arbeitsmarkt geben. Die Ergebnisse werden für den Spätsommer 2006 erwartet.

Nina Sten-Knudsen

Bis 3. September in den Kunstsammlungen Chemnitz

Nina Sten-Knudsen: Balkon, 2005, Acryl und Öl auf Leinwand

Foto: Jens Frederiksen, Copenhagen

Nina Sten-Knudsen malt riesige Bilder, nicht selten in Formaten von bis zu 3 x 5 Metern. Dabei handelt es sich im wahrsten Sinne des Wortes um Monumentalgemälde. Es ist nur zu erahnen, welche Kraft die Künstlerin für die materiellen Voraussetzungen ihres Werkes benötigte, aber auch an psychischer und künstlerischer Energie.

Die Kunstsammlungen Chemnitz zeigen als erstes deutsches Museum acht monumentale Landschaftsgemälde der dänischen Künstlerin. Ihre Weltlandschaften beschreiben in bruchstückhafter Erinnerung europäische und auch außereuropäische Kunst- und Kulturgeschichte.

In ihnen verbergen sich Zitate aus epochalen Kunstwerken. Diese Zitate scheinen vor einer Zeit zu warnen, in der die Menschen zentrale Werke von Giorgione, Leonardo, Piranesi,Rembrandt, Poussin, Turner oder Degas vergessen haben. Unklare Lichtquellen, die die Bilder in ein mysteriöses Licht tauchen, betonen diese düstere Zukunftsvision. Oft sind die Lichtquellen so klein, dass auf den ersten Blick nur Dunkelheit herrscht. Wie nach einem Erdbeben stürzen innerhalb der monumentalen Landschaften kleinere Räume mit eigenen Fluchtpunkten durcheinander. Tote Körper werden von Riesenwellen an Land gespült. Verzweifelte Menschen umklammern sich.

Den einzigen Trost spenden unwirklich schöne Frauenbildnisse nach Leonardo oder Vermeer.

Die erste Einzelausstellung der Künstlerin in Deutschland wird begleitet von einem Katalog mit kenntnisreichen und erklärenden Interpretationen von Cecil Bojsen-Haarder, Carsten Thau und einem Interview von Peter Iden mit der Künstlerin.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag und Feiertag 12 - 19 Uhr

Amtsblatt - wöchentlich neu!

Extrembergsteiger Jörg Stingl

Fortsetzung von Seite 1

Der Extrembergsteiger Jörg Stingl beendete im Juni 2006 mit der erfolgreichen Besteigung des Mount Kosciuszko (2.228 Meter) in Australien sein Projekt „Seven Summits“: das Erklimmen des jeweils höchstens Gipfels auf jedem Kontinent!

Stingl geht damit als erster Deutscher in die Geschichte des Bergsteigens ein, da er diese sieben Berge ohne künstlichen Sauerstoff bezwungen hat.

Stingl (Jahrgang 1961) begann seine sportliche Karriere in den frühen 70er Jahren zunächst als Leistungssportler im Schwimmen und nahm 1980 an den Olympischen Spielen teil. Der studierte Maschinenbauer ist seit Jahren als Bergsteiger und Fotograf an und auf den höchsten Bergen der Welt unterwegs. Über seine Erfahrungen als Bergsteiger berichtete Jörg Stingl gemeinsam mit Thomas Treptow bisher in zwei im Chemnitzer Verlag erschienenen Text-Bildbänden: „Ganz oben - Später Triumph am Everest” und in dem neuesten Band „Nanga Parbat - Tragödie am Schicksalsberg“. ● *(sk)*

Weitere Informationen im Internet unter www.joergstingl.com

SOMMERWERKSTATT.KOMM!

Fortsetzung von Seite 1

Ein gemeinsames Musizieren in einem spontan zusammengestellten Orchester wird den krönenden Höhepunkt bilden: Dvoraks 9. Sinfonie proben und musizieren Berufsmusiker gemeinsam mit Schülern, Laien und Hobbymusikern täglich am späten Nachmittag. Die große öffentliche Aufführung mit Gesang findet dann Dienstag, 18. Juli, 21. Uhr, statt. Noten werden im Voraus den Interessenten zugesandt.

Den musikalischen Abschluss der Sommerwerkstatt bildet ein großer Band-Abend, an dem sich Lucky Streik, Solche oder phaze ein Stelldichein geben. Außerdem können die Besucher täglich während der öffentlichen Probe der „Bärenzwinger Dresden Company“ die Entstehung des Sommertheaters mit dem Titel „DAS SOMMERNACHTSTRAUMA - EIN SHAKESPEARE VON FREUD” oder Mozarts „Figaros Hochzeitsnacht“ verfolgen. Die Uraufführung erfolgt erstmals Open Air in Chemnitz, danach nur noch in Dresden!

1. Vorstellung: 20. Juli, 20 Uhr, 2. Vorstellung: 21. Juli, 20 Uhr

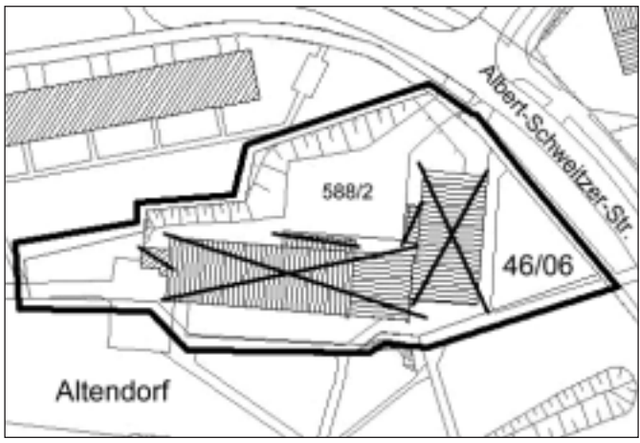
Kartenverkauf an der Abendkasse, Eintritt: 10 €, ermäßigt 7 €

Das gesamte Programm finden Sie unter : www.sommerwerkstatt.com

Bekanntmachungen der Sonderungsbehörde

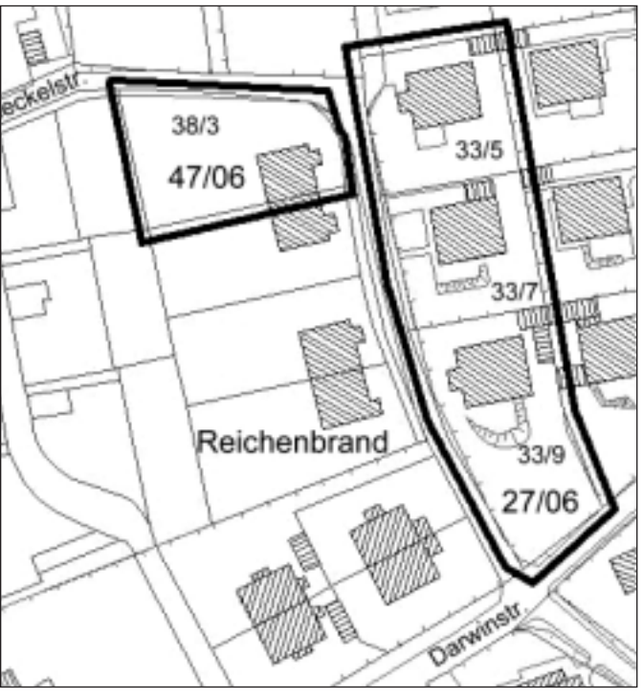
Mitteilung über Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG- in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz

Sonderungsplan Nr.: 46/06
Sonderungsgebiet: Albert-Schweitzer-Straße

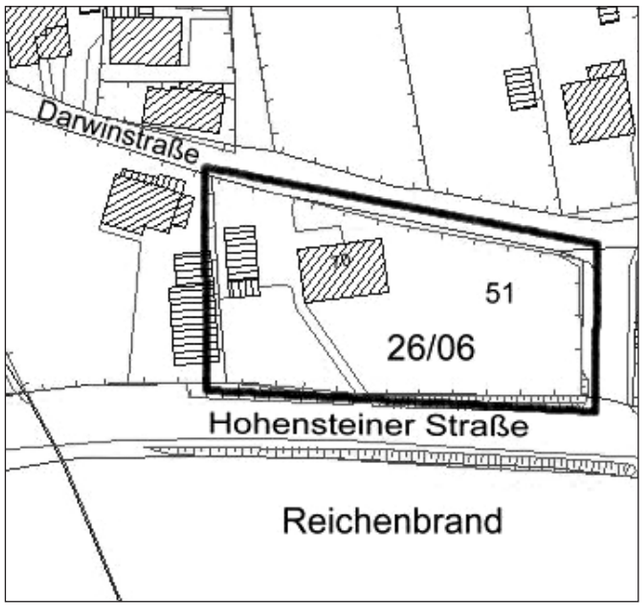


In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung Altendorf wurde für das Flurstück 588/2 ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG-) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz - VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl I S. 2716; BGBl III 403-27) eingeleitet. Das betroffene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet.
Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen in Übereinstimmung mit der Straßenverkehrsfläche gebracht werden.
Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz.
Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom 27.07.2006 bis 28.08.2006 in den Diensträumen des Städtischen Vermessungsamtes, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 93, im Zimmer 29 während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache möglich.
Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz.
Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.
Krone, Leiter der Sonderungsbehörde der Stadt Chemnitz

Sonderungsplan Nr.: 26/06, 27/06, 47/06
Sonderungsgebiet: Darwinstraße/Haeckelstraße



In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung Reichenbrand wurde für die Flurstücke 33/5, 33/7, 33/9, 38/3, 51 ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG-) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz - VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl I S. 2716; BGBl III 403-27) eingeleitet. Das betroffene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet.
Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen in Übereinstimmung mit der Straßenverkehrsfläche gebracht werden.
Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz.
Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom 27.07.2006 bis 28.08.2006 in den Diensträumen des Städtischen Vermessungsamtes, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 93, im Zimmer 29 während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache möglich.
Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz.
Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.
Krone, Leiter der Sonderungsbehörde der Stadt Chemnitz



Stadt CHEMNITZ

Im Tierpark Chemnitz ist zum frühstmöglichen Termin folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeiter/in Dokumentation, Öffentlichkeitsarbeit

Das Aufgabengebiet umfasst:
- Erfüllen der Anzeigepflichten gemäß Betriebsgenehmigung und Sächsischem Naturschutzgesetz
- Dokumentation des Gesamttierbestandes
- Betreuen von Arterhaltungszuchtprogrammen und Artenschutzprojekten
- Mitarbeit bei der Pressearbeit und bei der Kooperation mit den Medien
- Erstellen von Tierpark-Informationen (inkl. Beschilderung, Tierparkführer und Jahresberichte)
- Betreuen des Internetauftritts des Tierparks
- Vorbereiten und Durchführen von Veranstaltungen und Fachführungen
- Zusammenarbeit mit Behörden, Kultur- und Bildungseinrichtungen
- Kooperation mit PR-Agenturen
- Kurator für Säugetiere und Amphibien
- Organisation von Tiererwerbungen und -abgaben
- Durchführen von Tiertransporten
- Koordinieren der internationalen Zusammenarbeit
- Etablieren von Beschäftigungsprogrammen für Zootiere
- zoospezifische Veröffentlichungen

Das Aufgabengebiet erfordert:
- Fachkenntnisse Biologie oder Veterinärwesen
- einschlägige Berufserfahrung auf den Gebieten Öffentlichkeitsarbeit und Tiermanagement in einer zoologischen Einrichtung
- Erfahrung in der Umsetzung der Richtlinie 1999/22/EG des Rates über die Haltung von Wildtieren in Zoos
- gute kommunikative und organisatorische Fähigkeiten
- ein hohes Maß an Engagement, Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdiensten
- Erfahrung in der Mitarbeit in nationalen bzw. internationalen Gremien
- sicheres Deutsch und Englisch in Wort und Schrift
- solide EDV-Kenntnisse in Textverarbeitung, Textgestaltung, Bildbearbeitung und Datenbanksystemen
- Führerschein Klasse C (Lkw)

Erforderliche Ausbildung:
Fachhochschulstudium, bzw. A II oder vergleichbare Qualifikation

Die Stelle ist bewertet mit Vergütungsgruppe IV a BAT-O. Dies entspricht der Entgeltgruppe 10 TVöD.
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 36 Stunden (Vollbeschäftigung) entsprechend dem bis 31.03. 2009 geltenden Anwendungstarifvertrag.
Frauen und schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Ablichtungen von Zeugnissen und lückenlosen Tätigkeitsnachweisen werden nach Erscheinen dieser Ausschreibung mit einer Bewerbungsfrist von 2 Wochen unter Angabe der Kennziffer **504/48** an die folgende Adresse erbeten.

Stadt Chemnitz
Personalamt
09106 Chemnitz

Auskunft erteilt
Frau Hennig
(Tel.: 0371 488 1168).

Öffentliche Ausschreibungen

Verg. Nr. 10/06/122
a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488- 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, Sachgebiet Vergabe und Beschaffung, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-1034, Fax: 488 1095, Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz,Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str.89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 532-1303
b) Vergabeverfahren: Leistungen Öffentliche Ausschreibung
c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Beschaffung von Leuchtmitteln, Batterien, Elektrogeräten und Installationsmaterial. Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein
d) Aufteilung in mehrere Lose: nein Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:/10/06/122:Beginn: 09.2006, Ende: 08.2007;
f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination,, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 20.07.2006, 12.00 Uhr
g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6067, Fax: 488 - 6096 Digital einsehbar: nein
h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /10/06/122: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges.(kein Scheck) Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis 20.07.2006, Abholung/Versand ab: 27.07.2006, Öffnungszeiten. Stadt Chemnitz Submissionsstelle, Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 18.00 Uhr.Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse ChemnitzKontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21 . 50130.1, 10/06/122, Lieferform: Papier, Internet: nein
i) Ablauf der Angebotsfrist: 11.08.2006, 12.00
k) Sicherheitsleistung: keine
l) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machengemäß §7 Nr. 4 VOL/A- Gewerberegisterauszug (nicht älter als drei Monate) Prüfzertifikate für DIN, VDE,CE, TÜV oder gleichwertig.
n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 21.09.2006
o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Verg. Nr. 10/06/124
a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488- 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, Sachgebiet Vergabe und Beschaffung, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-1034, Fax: 488 1095, Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz,Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str.89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 532-1303
b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Beschaffung von Farben und Malerbedarf. Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
d) Aufteilung in mehrere Lose: nein Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /10/06/124: Beginn: 09.2006, Ende: 08.2007;
f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: StadtChemnitz, Amt für Baukoordination,, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Anforderung der Verdingungsunterlagen:Bis: 20.07.2006, 12.00 Uhr
g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6068,
Fax: 488 - 6096 Digital einsehbar: nein
h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /10/06/124: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbe leges.(keinScheck) Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 20.07.2006
Abholung/Versand ab: 27.07.2006, Öffnungszeiten. Stadt Chemnitz Submissionsstelle Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz,Stadtkasse Kreditinstitut:
Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21 .50130.1, 10/06/124 Lieferform: Papier, Internet: nein
i) Ablauf der Angebotsfrist: 11.08.2006, 12.00
k) Sicherheitsleistung: keine
l) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machengemäß §7 Nr. 4 VOL/A- Gewerberegisterauszug (nicht älter als drei Monate) Prüfzertifikate "Blauer Engel", TÜV oder gleichwertig.
n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 21.09.2006
o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Verg. Nr. 66/06/209
a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6638, Fax: 488-6695, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de ; Zusätzliche Angaben: 66/06/209
b) Vergabeverfahren:
Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Neubau Regenwasserableitung Wittgensdorf Chemnitzer Straße
d) Ort der Ausführung: Chemnitzer Straße, 09228 Wittgensdorf
e) Art und Umfang der Leistungen:
ca. 250 m Stahlbetonrohre DN 500
12 St Schächte DN 1000
ca. 800 m Straßenaufbruch und Wiederherstellung
ca. 70 m Kanalverlegung im ehemaligen Forstgelände
43 Stck. Bäume fällen
Herstellung einer Einleitstelle in den Bahrebach
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/06/209: Beginn: 13.09.2006, Ende: 25.10.2006;
i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6069, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 20.07.2006, Digital einsehbar: nein
j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/06/209: 25,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Einzahlungsbeleg bei Abholung vorlegen. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges(keine Schecks) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 20.07.2006
Abholung/Versand: ab 27.07.2006
Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination , Submissionsstelle, Annaberger Straße 89 , 09120 Chemnitz, Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 66/06/209
k) Einreichungsfrist: 10.08.2006, 11.00 Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371)488-6069, Fax: 488-6096, Email:submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/06/209: 10.08.2006 11.00;
p) Sicherheitsleistung: keine
q) Zahlungsbedingungen:
gem. Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit hat der Bieter Angaben zu machen: gem. VOB/A § 8 Nr. 3 (1) Buchstabe a-f, Nachweis der Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft, Eintrag HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 08.09.2006
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 532-1303 Auskunft erteilt: Frau Schmidt, Stadt Chenitz, Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz; Tel. 0371/488-6638; Fax 488-6695

Verg. Nr. SG/06/018
I) Öffentlicher Auftraggeber
I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stiftung Gunzenhauser Bürgerlichen Rechts, Sitz Chemnitz, vertr. durch den Vorstand, dieser vertr.durch Arge Projektsteuerung Tacke, Kny & Weber, Köpenicker Str. 48/49, 10179 Berlin, De
Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen, Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten Art: Sonstiges Sonstige: private Stiftung, Haupttätigkeiten: Freizeit, Kultur und Religion, Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
II) Auftragsgegenstand
II.1.1)Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Museum Gunzenhauser Chemnitz, GUN 4.9 Naturstein Nachbau
II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Ausführung, Hauptausführungsort: 09112 Stollberger Str. 2, Chemnitz, NUTS-Code:DED 11
II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
II.1.4)Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Instandsetzung Natursteinfassade Baujahr ca. 1930
2165 m2 Instandsetzungsarbeiten an Travertinfassade
II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45212313; 45262511;
II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
II.1.8) Aufteilung in Lose: nein.
II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
II.2.1)Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.5
II.2.2) Optionen: nein
II.3) Beginn der Auftragsausführung: 39. KW 2006,Ende der Auftragsausführung: 49. KW 2006
III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft 3 % Mängelansprüche-Bürgschaft
III.1.2)Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen
III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate) - Eintragung IHK oder HWK - Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft oder gleichwertiges bei ausländischen Bietern
III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach § 8 Nr. 3(1) a,b,c VOB/A
III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach § 8 Nr. 3 (1) d,e VOB/A Geforderte Mindeststandards: DIN 18332.
III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.
III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
IV) Verfahren
IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind
IV.2.2)Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: GUN 4.9/SG/06/018
IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation
IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 25.07.2006
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja
Preis: 8,00Euro, Zahlungsbedingungen und -weise: Einzahlungsbeleg: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. SG/06/018 Los Gun 4.9
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Bargeldzahlung bei Abholung möglich.
Öffnungszeiten: Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Montag - Mittwoch 8.30 Uhr - 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr, Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach Gaeb ist möglich.
IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 10.08.2006, 14.00 Uhr
IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 25.09.2006
IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 10.08.2006, 14.00 Uhr, Ort: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Zi. 018; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten
VI) Zusätzliche Informationen
VI.1) Dauerauftrag: nein
VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: 0341/977-0, Fax: 0341/977-1199
VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Allg.Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371/5320, Fax: 0371/5321303
VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 05.07.2006
A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Staab Architekten BDA, Frau Knicker, Schlesische Str. 20, 10997 Berlin, Deutschland, Tel.-Nr.: 030/6179140, Fax:
A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination,Submissionsstelle, Zi 018, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371/488 6067, Fax:0371/4886096,Email: sumbissionsstelle@
stadt-chemnitz.de
A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi 018, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371/488 6067, Fax: 0371/488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
B) Anhang B: Angaben zu den Losen

STADTWERKE CHEMNITZ AG

„Innendusche“ für das Trinkwassernetz im Gebiet Kaßberg

Das Trinkwassernetz im Stadtgebiet Kaßberg bekommt eine gründliche „Innendusche“.

Vom 17. Juli bis zum 2. August 2006 spülen wir sämtliche Rohrleitungen durch, schrittweise, täglich zwischen 7 Uhr und mindestens 20 Uhr.

Warum machen wir das?

- Die Spülungen beugen Wassertrübungen vor und verhindern sie.
- Geringer Wasserverbrauch führt zu längerer Verweildauer des Trinkwassers im Netz. Damit die hohe Qualität unseres Chemnitzer Trinkwassers voll zur Geltung kommen kann, muss es aber fließen.

Es ist nicht mit Versorgungsausfällen zu rechnen.

Wir bitten herzlich um Pardon!

- Trübungen können bis zum Ende der Spülaktion auftreten. Diese sind gesundheitlich unbedenklich.
- Wir bitten alle Hausbesitzer und Vermieter, besonders auf saubere, intakte Hausfilter zu achten.
- Parkverbote nahe von Hydranten und Schiebern sind unvermeidlich. Notfalls müssen Fahrzeuge umgesetzt werden, um den Gesamterfolg der Spülaktion nicht zu gefährden.

Sie erreichen uns immer.
Telefon: 03 71/525-0

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Stadtwerke Chemnitz AG

Hier werden Leitungen ganz oder teilweise gespült

Kalenderwoche 29

- **17. Juli**
  Waldenburger Straße
  Wechselburger Straße
  Ernst-Heilmann-Straße
  Harthweg
  Zinzendorfstraße
- **18. Juli**
  Zinzendorfstraße
  Wolkenburger Straße
  Weststraße
- **19. Juli**
  Waldenburger Straße
  Kochstraße
  Willy-Reinl-Straße
  Weststraße
  Schiersandstraße
- **20. Juli**
  Gustav-Adolf-Straße
  Bodelschwinghstraße
  Michaelstraße
  Am Laubengang
  Hofmannstraße
- **21. Juli**
  Weststraße
  Horst-Menzel-Straße
  Rudolf-Marek-Straße
  Walter-Oertel-Straße
  Franz-Mehring-Straße
  Theodor-Lessing-Straße

Kalenderwoche 30

- **24. Juli**
  Hoffmannstraße
  Puschkinstraße
  Ulmenstraße
  Agricolastraße
  Heinrich-Beck-Straße
- **25. Juli**
  Weststraße
  Hübschmannstraße
  Barbarossastraße
  Walter-Oertel-Straße
- **26. Juli**
  Erich-Mühsam-Straße
  Georg-Landgraf-Straße
  Walter-Oertel-Straße
  Andrestraße
  Puschkinstraße
  Hübschmannstraße
  Agricolastraße
- **27. Juli**
  Barbarossastraße
  Agricolastraße
  Rudolf-Breitscheid-Straße
  Eulitzstraße
- **28. Juli**
  Heinrich-Beck-Straße
  Enzmannstraße
  Andrestraße

Kalenderwoche 31

- **31. Juli**
  Weststraße
  Kanzlerstraße
  Walter-Oertel-Straße
  Reichsstraße
- **1. August**
  Kaßbergstraße
  Kanzlerstraße
  Barbarossastraße
- **2. August**
  Rudolf-Breitscheid-Straße
  Kanzlerstraße
  Reichsstraße
  Emil-Rosenow-Straße
  Kaßberstraße
  Wielandstraße
  Gerichtsstraße

Öffentliche Ausschreibungen

Verg. Nr. SG/06/019
I) Öffentlicher Auftraggeber
I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stifung Gunzenhauser Bürgerlichen Rechts, Sitz Chemnitz, vertr. durch den Vorstand, dieser vertr.durch Arge Projektsteuerung Tacke, Kny & Weber, Köpenicker Str. 48/49, 10179 Berlin, De
Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Sonstiges
Sonstige: private Stiftung
Haupttätigkeiten: Freizeit, Kultur und Religion
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
II) Auftragsgegenstand
II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Museum Gunzenhauser Chemnitz, GUN 4.10 WDVS
II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Ausführung, Hauptausführungsort: 09112 Stollberger Str. 2, Chemnitz NUTS-Code:DED 11
II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
- 1420 m2 Wärmedämm-Verbundsystem, davon 880 m2 Steinstrukturputz,
- 540 m2 Scheibenputz
II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45212313; 45321000;
II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
II.1.8) Aufteilung in Lose: nein.
II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.5
II.2.2) Optionen: nein
II.3)Beginn der Auftragsausführung: 41. KW. 2006, Ende der Auftragsausführung: 15. KW. 2007
III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft,
3 % Mängelansprüche-Bürgschaft
III.1.2)Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen
III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate) - Eintragung IHK oder HWK - Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft oder gleichwertiges bei ausländischen Bietern
III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach § 8 Nr. 3(1) a,b,c VOB/A
III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach § 8 Nr. 3 (1) d,e VOB/A
Geforderte Mindeststandards: DIN 18345
III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.
III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
IV) Verfahren
IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind
IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: GUN 4.10/SG/06/019
IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation
IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 25.07.2006
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja
Preis: 8,00Euro
Zahlungsbedingungen und -weise: Einzahlungsbeleg: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 21.50130.1
Verg.-Nr. SG/06/019 Los Gun 4.10
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Bargeldzahlung bei Abholung möglich.
Öffnungszeiten: Amt für Baukoordination -Submissionsstelle, Montag - Mittwoch 8.30 Uhr - 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach Gaeb ist möglich.
IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 10.08.2006, 11.30 Uhr
IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 25.09.2006
IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 10.08.2006, 11.30 Uhr
Ort: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Zi. 018; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten
VI) Zusätzliche Informationen
VI.1) Dauerauftrag: nein
VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland,
Tel.-Nr.: 0341/977-0, Fax: 0341/977-1199
VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371/5320,
Fax: 0371/5321303
VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 05.07.2006
A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Staab Architekten BDA, Frau Knicker, Schlesische Str. 20, 10997 Berlin, Deutschland, Tel.: 030/6179140, Fax:
A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi 018, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371/488 6069,
Fax: 0371/4886096, Email: sumbissionsstelle@stadt-chemnitz.de
A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi 018, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371/488 6069,
Fax: 0371/488 6096,
Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
B) Anhang B: Angaben zu den Losen

Verg. Nr. SG/06/017
I) Öffentlicher Auftraggeber
I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stifung Gunzenhauser Bürgerlichen Rechts, Sitz Chemnitz, vertr. durch den Vorstand, dieser vertr.durch Arge Projektsteuerung Tacke, Kny & Weber, Köpenicker Str. 48/49, 10179 Berlin, De Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Sonstiges Sonstige: private Stiftung Haupttätigkeiten: Freizeit, Kultur und Religion
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
II) Auftragsgegenstand
II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Museum Gunzenhauser Chemnitz, GUN 4.8 Naturstein Nachbau
II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Ausführung Hauptausführungsort: 09112 Stollberger Str. 2, Chemnitz NUTS-Code:DED 11
II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Naturstein - Vorhangfassade 300 m2 Travertin-Vorhangfassade
II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45212313; 45262511;
II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
II.1.8) Aufteilung in Lose: nein.
II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.5
II.2.2) Optionen: nein
II.3) Beginn der Auftragsausführung: 11. KW 2007
Ende der Auftragsausführung: 17. KW 2007
III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: 5 %, Vertragserfüllungsbürgschaft 3 % Mängelansprüche-Bürgschaft
III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen
III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate) - Eintragung IHK oder HWK - Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft oder gleichwertiges bei ausländischen Bietern
III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach § 8 Nr. 3(1) a,b,c VOB/A
III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach § 8 Nr. 3 (1) d,e VOB/A
Geforderte Mindeststandards: DIN 18332.
III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.
III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
IV) Verfahren
IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind
IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: GUN 4.8/SG/06/017
IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation
IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 25.07.2006
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja
Preis: 8,00 Euro
Zahlungsbedingungen und -weise: Einzahlungsbeleg: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 21.50130.1
Verg.-Nr. SG/06/017 Los Gun 4.8
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Bargeldzahlung bei Abholung möglich.
Öffnungszeiten: Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Montag - Mittwoch 8.30 Uhr - 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach Gaeb ist möglich.
IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw.Teilnahmeanträge: 10.08.2006, 13.30 Uhr
IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 04.10.2006
IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 10.08.2006, 13.30 Uhr, Ort: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Zi. 018; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten
VI) Zusätzliche Informationen
VI.1) Dauerauftrag: nein
VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland,
Tel.-Nr.: 0341/977-0, Fax: 0341/977-1199
VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371/5320,
Fax: 0371/5321303
VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 05.07.2006
A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Staab Architekten BDA, Frau Knicker, Schlesische Str. 20, 10997 Berlin, Deutschland, Tel.: 030/6179140, Fax:
A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi 018, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Deutschland,Tel. : 0371/488 6068, Fax: 0371/488 6096, Email: sumbissionsstelle@ stadt-chemnitz.de
A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi 018, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371/488 6068, Fax: 0371/488 6096, Email: submissionsstelle@ stadt-chemnitz.de
B) Anhang B: Angaben zu den Losen

Verg. Nr. 10/06/125
a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488- 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, Sachgebiet Vergabe und Beschaffung, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-1034, Fax: 488 1095 Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz,Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str.89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 532-1303
b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz Art und Umfang der Leistung: Beschaffung von Sanitär-, Klempner- und Heizungsmaterial. Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /10/06/125:
Beginn: 09.2006, Ende: 08.2007;
f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination,, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 20.07.2006, 12.00 Uhr
g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6067, Fax: 488 - 6096 Digital einsehbar: nein
h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: VervielfältigungskostenGesamtmaßnahme: /10/06/125: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges.(kein Scheck) Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 20.07.2006 Abholung/Versand ab: 27.07.2006 Öffnungszeiten. Stadt Chemnitz Submissionsstelle Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506,
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 21.50130.1,
10/06/125 Lieferform: Papier,
Internet: nein
i) Ablauf der Angebotsfrist: 11.08.2006, 12.00
k) Sicherheitsleistung: keine
l) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
m) Eignungsnachweise:
Zum Nachweis sienr Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machengemäß §7 Nr. 4 VOL/A- Gewerberegisterauszug (nicht älter als drei Monate) Prüfzertifikate für DIN DVGW oder gleichwertig.
n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
21.09.2006
o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Das Schülerferienticket ist wieder da

Ab in die Ferien mit nur einem Fahrschein

Ein Angebot, das jugendliche Reiselustige nutzen sollten: Mit dem Schülerferienticket des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) können alle Grund-, Mittel- und Förderschüler sowie Gymnasiasten in den großen Sommerferien sechs Wochen lang auf Entdeckertour gehen. Der Fahrschein gilt vom 22. Juli bis zum 3. September im ganzen Verbundraum Mittelsachsen und im Vogtland.

Das Ticket kostet 15 Euro, pro Tag also nur 34 Cent! Das Schülerferienticket gilt als Fahrschein für den öffentlichen Nahverkehr im gesamten Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) und im benachbarten Verkehrsverbund Vogtland (VVV). Ob nach Chemnitz oder Zwickau, Freiberg oder Plauen, ins nächste Schwimmbad oder zu Freunden? Busse, Straßenbahnen und Nahverkehrszüge stehen bereit. Das Fahrrad kann kostenlos mitgenommen werden. Außerdem ist mit dem Schülerferienticket einmalig eine Fahrt mit der Fichtelbergbahn von Cranzahl zum Kurort Oberwiesenthal zum halben Preis möglich.

Das Schülerferienticket ist personengebunden und gilt nur in Verbindung mit einem gültigen Schülerausweis, einer Schulbescheinigung oder einer gültigen Kundenkarte.

In den letzten Sommerferien nutzten über 7 500 Schüler den Fahrschein, 2006 sollen es noch mehr werden. Der VMS hat daher wieder mit den Freizeiteinrichtungen im Verbundraum Rabatte auf Eintrittspreise ausgehandelt, für Bäder, Schlösser, Museen und vieles mehr.

Das Schülerferienticket ist ab sofort an den Automaten sowie in den Service- und Vertriebsstellen der Verkehrsunternehmen erhältlich. Alle Informationen zum Ticket, Fahrplanauskünfte und Ausflugstipps gibt es unter der ✆ 01801 4000888, im Internet unter www.vms.de sowie bei den Verkehrsunternehmen.

Schönes Ferienangebot im BuK

„Sommertreff für junge Künstler“- fünf Wochen Sommermalschule

Für Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis zehn Jahren, die gerne malen lernen möchten, bietet das Kulturbüro „Südblick“ im Bürger- und Kulturzentrum (BuK) während der Sommerferien die Teilnahme an einer Sommer-Malschule an.

Dreimal pro Woche - immer Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils von 14.00 bis 15.30 Uhr wird im Haus Wolgograder Allee 182 im Chemnitzer Stadtteil Hutholz gezeichnet.

Wie das Kulturbüro weiter informiert, beträgt die Teilnahmegebühr für die insgesamt über fünf Wochen veranstaltete Malschule pro Kind nur 10 Euro!

Start für die von Nadja Bernhardt, Chemnitzer Malerin und Mitarbeiterin im Kulturbüro „Südblick“, gemeinsam mit Valentina Rozovskaja geleitete Sommer-Malschule ist am Montag, dem 31. Juli 2006 - um Voranmeldung wird ausdrücklich gebeten!

Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen, wochentags von 08:00 bis 14:30 Uhr unter Ruf 0371/488-4161 und 488-4162.